



AGB s Waldgruppen

- Die Waldgruppe trifft sich regelmäßig ganzjährig und ist fortlaufend.
- Die Waldgruppe ist so konzipiert, dass die Kinder möglichst bald ohne Eltern mitgehen mögen.
- Wir erwarten eine Zusammenarbeit der Eltern mit der Gruppenleitung, um diesen Prozess möglichst behutsam aber stetig voran zu treiben.
- Wenn ein Kind nicht teilnehmen kann, muss es bei der Gruppenleitung abgemeldet werden – so früh wie möglich, spätestens **30 Minuten** vor Beginn per Handy.
- Wenn ein Unwetter vorhergesagt oder abzusehen ist, fällt die Gruppe nach Rundruf von der Gruppenleitung aus.
- Wenn ein Unwetter während der Waldspielgruppe aufzieht oder es nicht verantwortbar ist, mit den Kindern weiter im Wald zu sein, werden die Eltern per Rundruf informiert, um ihr Kind abzuholen.
- Die Entscheidung, ob sich die Gruppe trifft oder nicht, liegt im Ermessen der Gruppenleitung.

- **In den Schulferien und im Januar trifft sich die Waldgruppe nicht.**

- **Die Kosten betragen 8 € pro Zeitstunde, es stehen in jeder Gruppe 2 Sozialplätze zur Verfügung!**
- die Kosten werden von den Erziehungsberechtigten **im Vorfeld** für einen Vertragszeitraum zwischen den Schulferien überwiesen. (Februar – Osterferien / Osterferien-Sommerferien / Sommerferien – Herbstferien / Herbstferien - Winterferien) Die **jeweiligen Beträge** bekommen Sie vor Beginn eines neues Vertragsabschnittes **per Mail** zugesandt!

- **Es fallen Kosten an, auch wenn:**
- ein Kind aus Krankheits-, Urlaubs- oder anderen Gründen nicht erscheint, gleichzeitig die Gruppe stattfindet.
- eine Bezugsperson anfänglich mit dem Kind mitgehen muss, um die Ablösung einzuleiten
- aufgrund des Wetters verkürzt werden muss.
- die Gruppe aufgrund von „höherer Gewalt“ (Sturm, Regen, Gewitter..) ausfällt.

- **Es fallen keine Kosten an, wenn:**
- Schulferien sind
- die Gruppenleitung/en erkrankt sind und kein qualifizierter Ersatz gestellt werden kann
- Die Kündigungsfrist beträgt **einen Monat zum Monatsende**. Eine Kündigung ist schriftlich (auch per Mail möglich) bei NatURSinn einzureichen.

NATURSINN e.V.

Loebellstr. 9), 33602 Bielefeld

Email: info@natursinn-bielefeld.de Fon:0176-30170069

Gläubiger-Identifikationsnr. DE 66ZZZ00000962088

Vertrag



Hiermit möchte ich mein Kind

Name.....

Geburtsdatum.....

ab dem

zur Waldgruppe

- „**Die Waldgrillen**“ **montags 15:15 h – 17:45 h**, Werther Str.
- „**Die Laubwölfe**“ **montags 15:15 h – 17:45 h**, Bodelschwinghstr.
- „**Die Waldmäuse**“ **dienstags 15:00 h – 17:30 h**, Bodelschwinghstr.
- „**Die Tausendfüßler**“ **montags 15:00 h – 17:30 h**, Werther Str.

verbindlich anmelden.

Namen der Erziehungsberechtigten:

Adresse:

Handynummer:

Email:

Allergien des Kindes oder sonstige wichtige Hinweise:

Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

.....
Unterschrift

Liebe Eltern,

hier noch einmal die wichtigsten Infos zur Waldgruppe.

Damit Ihr Kind hüpfen, klettern, balancieren, matschen und mitspielen kann, ziehen Sie es bitte „waldfest“ an. Eine Checkliste ist angefügt.

Ein nasser Waschlappen in einer Plastiktüte ist wichtig, damit Ihr Kind sich vor dem Essen die Hände waschen kann. Dies ist nicht nur aus hygienischen Gründen wichtig, sondern ist eine Vorsichtsmaßnahme gegen den Fuchsbandwurm. Aus diesem Grund sollten Sie auch darauf bestehen, dass Ihr Kind sich die Hände wäscht, wenn es mittags heimkommt. Für größere „Handwäsche“ haben wir Wasser dabei.

Zum Thema Zecken:

Zecken stürzen sich nicht, wie lange irrtümlich angenommen von den Bäumen auf Mensch und Tier, sie werden beim Durchstreifen von Wiesen und Unterholz passiv abgestreift. Dann wandern sie erst auf der Haut zu einer Stelle an der sie sich festsaugen. **Der beste Schutz ist es, lange Hosen und Oberteile zu tragen und die Hosen-beine in die Socken zu stecken**, so können die Zecken gar nicht erst an die Haut gelangen. Trotzdem ist es zudem wichtig, dass **Sie Ihr Kind regelmäßig nach möglichen Zecken absuchen**. Wenn Sie eine finden, drehen Sie diese vorsichtig mit der Hand oder einer Zeckenzange heraus, oder suchen Sie Ihren Arzt / Ihre Ärztin auf. Eine Impfung gegen FSME ist in unserer Region unnötig. Eine Tetanusimpfung ist hingegen dringend zu empfehlen.

Für unser gemeinsames Picknick geben Sie Ihrem Kind **wieder-verwendbare Ess- und Trinkbehälter** mit, damit kein Abfall entsteht. Die Gefäße sollten **bruchsicher** und **mit dem Namen des Kindes gekennzeichnet sein!**

Und noch etwas:

Echte kleine Waldabenteurer und -entdecker_innen machen sich bei ihren Streifzügen schon mal **sehr dreckig oder die Kleidung wird in Mitleidenschaft gezogen!** Bitte haben Sie hierfür Verständnis und ziehen Sie Ihrem Kind alte „Buddelsachen“ an, die nicht zu schade sind.

Checkliste

Was soll mein Kind mitbringen?

- **Wetterfeste Kleidung:**
 - **Im Sommer:** feste Schuhe, lange Hose, leichtes, langärmeliges T-Shirt, Kopfbedeckung gegen die Sonne, Sonnenschutzcreme
 - **In der Übergangszeit:** feste Schuhe, (Gummistiefel), Matschhose oder Regenhose, gute Regenjacke (nicht aus dünnem Nylon) mit großer Kapuze
 - **Im Winter:** feste Schuhe (evtl. gefütterte Gummistiefel), Schneeanzug oder Thermohose, Matschhose, wasserfeste Fäustlinge als Handschuhe (bitte keine Fingerhandschuhe), Mütze, Schal

Besonders im Winter, bei kalten Temperaturen, ist es wichtig, dass Ihr Kind mehrere Schichten in der „Zwiebelschalentechnik“ übereinander anzieht. Die Zwischenräume sorgen für einen Thermoeffekt: Sie halten warm und sorgen doch für eine gute Belüftung. Wenn es zu warm ist, kann Ihr Kind eine Schicht ausziehen, ohne zu frieren. In den dunklen Wintermonaten sollten die **Kinder in den Nachmittagsgruppen** eine „Leuchtweste“, „Leucht V“ oder ähnlich auffallende Reflektoren an der Kleidung tragen, damit Sie in der Dunkelheit von uns gut erkennbar sind!

Bekleidungsbeispiele für die Zwiebelschalentechnik:

Unterhemd, langärmeliges Unterhemd, dünner Wollpullover, dickerer Wollpullover, Anorak

Schlüpfer, lange Unterhose, Jeans o. ä., Schneeanzug oder Thermohose, Buddelhose

Winterschuhe sollten so groß sein, dass zusätzliche Wollsocken bequem Platz haben.

Mütze, Schal und Handschuhe müssen die Kinder bei Temperaturen unter Null anziehen.

- Gutsitzender wasserdichter Rucksack, vorne mit Brustgurt
- Kleines Stück Isomatte, (mind. Din A4), das in den Rucksack passt!
- Plastiktüte mit feuchtem Waschlappen - bitte keine Einmaltücher!
- Picknickdose mit Picknick - bitte keine Süßigkeiten!
- Bruchsischerer Becher mit Namen
- Bruchssichere Flasche mit Getränk (in der kalten Jahreszeit gerne mit warmem Tee)
- Taschentücher
- Kl. Plastiktüte (für Müll oder Fundstücke)
- Beschriften Sie die Kleidung, Rucksäcke, Becher etc. mit den Initialien o. mit einem Zeichen Ihres Kindes
- Im Winter: reflektierende Weste und Taschen- oder Stirnlampe